



## Kundmachung

der, bei der 4. Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 21. Juli 2011 gefasst

### Beschlüsse

#### **1. Fortschreibung Raumordnungskonzept der Gemeinde Amlach – Information und Aussprache mit dem Ortsplaner DI Wolfgang Mayr**

Das Tiroler Raumordnungsgesetz verpflichtet die Gemeinden Tirols zur Erlassung örtlicher Raumordnungskonzepte sowie zu deren Fortschreibung im Regelfall alle zehn Jahre.

Der Ortsplaner DI Wolfgang Mayr von der Architektengemeinschaft Lienz erklärt mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation die gesetzlichen Bestimmungen und den zeitlichen Ablauf. Nur 4,6 % der Gemeindefläche von Amlach sind als Dauersiedlungsraum nutzbar – der Landesschnitt beträgt 12 %. Alle fünf Jahre ist eine Baulandbilanz zu erstellen. In Amlach ist eine Fläche von 16 ha als Bauland gewidmet, wobei derzeit ca. 30 % ungenutzt sind. Da darin auch Hausgärten, Abstandsflächen etc. enthalten sind, ist dieser Prozentsatz im optimalen Bereich, weshalb in Amlach kein Baulandüberhang besteht.

Das neue Raumordnungskonzept mit erneuertem Flächenwidmungsplan sollte im Laufe des kommenden Jahres erlassen und genehmigt werden.

#### **2. Änderung bzw. Erlassung von Bebauungsplänen im Bereich Parkhotel Tristachersee**

Siehe gesonderte Kundmachung.

#### **3. Sportplatz – Anschaffung Ballfangzaun an der Westseite**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, an der Westseite des Sportplatzes (47 lfm) auf den bestehenden 2 Meter hohen Maschendrahtzaun einen zusätzlichen Ballfangzaun zu montieren. Das Ballfangnetz wird mittels Einsteckrohren auf den vorhandenen Zaunsäulen befestigt und erhält eine Höhe von 2 m. Die Arbeiten werden an die Fa. Hans Weithas, 6063 Rum, zum Preis von € 4.261,02 inkl. Ust. vergeben.*

#### **4. Einzelintegration und Anstellung einer Stützkraft im Kindergartenjahr 2011/12**

Für das Kindergartenjahr 2011/12 wurden 17 Kinder angemeldet. Bei einem Kind wurde ein erhöhter Betreuungsbedarf festgestellt und wäre diesbezüglich ein Verlaufsrahmenplan zur Bewilligung bei der Bezirkshauptmannschaft Lienz einzubringen. Im Rahmen einer Einzelintegration ist auch eine Stützkraft

mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 % anzustellen. Die Lohnkosten werden vom Land Tirol mit einem Zuschuss von 80 % gefördert.

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, aufgrund des vorliegenden Verlaufsrahmenplanes im Kindergartenjahr 2011/12 die Einzelintegration für ein Kind im Kindergarten Amlach durchzuführen.*

*Weiters wird einstimmig beschlossen, Frau Brunhilde Perfler, 9900 Amlach 129, im kommenden Kindergartenjahr als Stützkraft mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden (50 %) anzustellen.*

## **5. Ankauf eines Begräbniswagens**

Die Feuerwehr Amlach erledigt bei Beerdigungen neben dem Graböffnen und –schließen u. a. auch das Tragen des Sarges. Da es nicht immer einfach ist, passende Träger zu finden, wurde in Absprache zwischen Gemeinde, dem Pfarrkirchenrat und dem Feuerwehrkommandanten ein Angebot für einen Begräbniswagen eingeholt. Der Pfarrkirchenrat wählte einen Wagen zum Preis von € 2.703,62 inkl. Ust. aus. Vereinbart wurde auch, die Kosten im Verhältnis von 60 % (Gemeinde) zu 40 % (Kirche) aufzuteilen.

*Der Gemeinderat beschließt mit 10 Jastimmen und 1 Gegenstimme einen Begräbniswagen von der Fa. Thomas Steininger, Trauerwaren, 4310 Mauthausen zum Preis von € 2.703,62 inkl. Ust. anzukaufen. Entsprechend der vereinbarten Kostenteilung von 60 : 40 % beträgt der Gemeindeanteil € 1.622,17.*

## **6. Ansuchen um Wasser- und Kanalanschluss**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Ansuchen von Georg Mayr, 9900 Amlach 22, um Wasser- (1 Zoll Nennweite) und Kanalanschluss für das geplante Einfamilienwohnhaus auf der Gp. 369/20 zu genehmigen.*

*Einstimmig, beschließt der Gemeinderat auch die Genehmigung des Wasser- (1 Zoll) und Kanalanschlusses für die Betriebshalle von Walter Perfler, 9900 Amlach 7, auf der Gp. 258.*

## **7. Anträge, Anfragen, Allfälliges**

- a) Der Gemeinderat beschließt mit 7 Ja-, 3 Neinstimmen und 1 Enthaltung, den Antrag von Andreas Trojer (Liste Wir Amlacher) betreffend Zurverfügungstellung des Parkplatzes auf der Gp. 364/1 für die Öffentlichkeit auf die Tagesordnung zu setzen.

*Der Gemeinderat lehnt den Antrag, den Parkplatz auf der Gp. 364/1 zu öffnen und für die Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, mit 6 Nein-, 4 Jastimmen und einer Stimmenthaltung ab. Begründet wird die Ablehnung in erster Linie mit dem Umstand, dass im Ortszentrum genügend öffentliche Parkplätze vorhanden sind.*

- b) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes auf der Gp. 258 (Walter Perfler) auf die Tagesordnung zu nehmen.

Im Zuge des Bauverfahrens stellte sich heraus, dass eine Baugrenzlinie zu verschieben ist und die größte Höhe angepasst werden muss.

Beschluss – Siehe gesonderte Kundmachung.

- c) Hinsichtlich eines eventuellen Gemeindeguschusses für den Ankauf von Elektrofahrrädern, wird vorerst mit anderen Gemeinden Rücksprache gehalten.

- d) Im Hinblick auf die geplante Errichtung eines Gehweges entlang der Landesstraße nach Ulrichsbichl, wird das vor ca. 10 Jahren erstellte Projekt momentan vom Baubezirksamt aktualisiert. Der – nicht erhöhte - Gehweg ist nördlich anschließend an die Landesstraße vorgesehen. Aufgrund einer Vorgabe des Wasserrechtsgesetzes muss zwischen dem Fußweg und der Fahrbahn ein knapp 1 m breiter Grünstreifen zur Versickerung der Oberflächenwässer angelegt werden. Als erster Schritt werden mit den betroffenen Grundeigentümern Gespräche über Grundablösen geführt werden. Diese könnten im kommenden Jahr abgewickelt werden. Der Bau des Gehweges kann somit frühestens im Jahr 2013 erfolgen.

*Wer sich durch diese Beschlüsse oder Verfügungen in seinen Rechten verletzt fühlt, kann innerhalb der Kundmachungfrist bei der Gemeinde Amlach schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.*

Amlach, 27. Juli 2011

Der Bürgermeister:

Angeschlagen: 29. Juli 2011  
Abgenommen: 16. August 2011

(Franz Idl)